

Heiner Goebbels: *Die Städte und die Toten 4 / Argia* – Werkbeschreibung des Komponisten

Bei den ersten Aufführungen wurden nach Möglichkeit die gesamten Blechbläser hinter/über dem Publikum platziert (zum Beispiel im Rang), so dass sie den Dirigenten aber sehen können. Auch für andere Instrumentengruppen sind neue räumliche Lösungen sinnvoll. So können zum Beispiel auch die 1. Violinen (möglichst in einer oder zwei langen Reihen) im Zuschauerraum oder anderswo im Raum platziert werden.

Die ersten (einleitenden) Takte (vor dem Bläsereinsatz) können nach Belieben auch wiederholt werden (zum Beispiel jeden Takt 2mal spielen) bis die neuen Positionen eingenommen sind.

Die Phrase der 1. Violinen sollte natürlich ohne Noten gespielt werden und muss nicht nach T.96 aufhören, sondern kann auch noch beliebig viele Takte nach dem Schluss des Stückes ‚überhängen‘, d.h. weitergespielt werden.